

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 233.

Dienstag den 21. August.

1849.

### Bekanntmachung.

Da beim Löschen eines ausgebrochenen Schadenfeuers ein glücklicher Erfolg wesentlich davon abhängt, daß die Feuerlöschspritzen und Mannschaften zweckmäßig angestellt werden, diese Anstellung aber von demjenigen ausgehen muß, dem die Direction der Feuerlösch-Anstalten übertragen ist, so ist es schlechterdings nothwendig, daß dem mit dieser Direction betrauten Beamten unbedingter Gehorsam geleistet werde. Wir machen daher nochmals darauf aufmerksam, daß die oberste Leitung der Löschung jedes hier entstehenden Schadenfeuers dem Herrn Feuerlösch-Inspector **Gustav Schwabe** von uns übertragen worden ist, und alle bei den Löschanstalten so wie sonst bei dem Feuerdienste angestellten Personen die darauf bezüglichen Anordnungen desselben pünctlich und unweigerlich auszuführen, auch unbedingt zu befolgen haben.

Hier nächst sind aber auch weder bei ausgebrochenen Schadenfeuern noch zu anderer Zeit für Rechnung der Stadt an jemanden Victualien und Getränke zu verabreichen, der nicht eine von uns oder von einem dazu beauftragten Mitgliede unsers Collegiums unterzeichnete Anweisung producirt, auf welcher die zu liefernden Victualien und Getränke bestimmt bezeichnet sind, indem ohne eine dergleichen Anweisung aus der Stadtcasse irgend eine Vergütung nicht geleistet wird.

Leipzig den 17. August 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Rath.

### Morgen Mittwoch den 22. August a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den noch rückständigen Theil der an sie verwiesenen Capitel des diesjährigen Budgets.  
2) Gutachten der Deputation zum Localstatut über eine Eingabe des städtischen Comité, die Vermehrung der besoldeten Stadtrathsstellen betreffend.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 19. August 1849.

Zum dritten diesjährigen Exerciren rücken aus:

das erste Bataillon	Freitag	den 24. August d. J.,
= zweite	= Montag	den 27. August d. J.,
= dritte	= Mittwoch	den 29. August d. J.,
= vierte	= Donnerstag	den 30. August d. J.,
= fünfte	= Freitag	den 31. August d. J.

Die Mannschaft hat sich hierzu in vorschristmäßiger Dienstkleidung ohne vorhergegangenes Dienstsignal auf den betreffenden Sammelplätzen zu der auf den Commandirbillets angegebenen Zeit einzufinden.

Wird durch die Tamboure und Signalisten das Signal **Los!** gegeben, so unterbleibt das Exerciren für diesen Tag.

Der Commandant der Communalgarde.  
H. W. Neumeister.

### Gruß der Sachsen in Berlin

an die Königl. Sächsischen Reichstruppen bei ihrer Rückkehr aus Schleswig-Holstein.

Ein einz'ger Strauß war Euch vergönnt im Dänenkrieg zu wagen:  
Den Reichsfeind aus verschanzter Höh' bei Düppel zu verjagen.  
Dort hielt er, wie im vor'gen Jahr, sich sicher und geborgen;  
Doch warft Ihr über'n Haufen ihn an einem schönen Morgen.

Die Hagel schlug des Feind's Geschos in Eure Sturm-Colonnen,  
Und mancher Streiter sank dahin, bevor die Höh' gewonnen.  
Doch saß erst Euer Bajonnet dem Gegner an den Rippen,  
Da schwand ihm bald der kecke Muth — und Mancher schloß die Lippen.

Das Regiment Prinz Mar'milian, gar reich an Kriegeschre,  
Gedachte seines alten Ruhms, und daß es ihn vermehre,  
Die Artilleristen, drau' und dran, sie waren brav wie immer,  
Doch nahm der Schützen Grimm dem Feind den letzten Hoffnungschimmer.

Als Sachsens Heinrich einstens trug die deutsche Kaiserkrone,  
Half er dem dän'schen Uebermuth zum wohlverdienten Lohne:  
Nach Jütland zog er tief hinein, zu zücht'gen Gorm, den König,  
Der deutsches Land und deutsches Recht geachtet hatte wenig.

Des Ruhmes Eurer Väter werth, zieht heim zum Vaterlande!  
Daß Ihr nicht Blut und Tod gescheut, zeugt fern am Okeanstrande  
Ein weites, großes Heldengrab, d'rin an Zweihundert sd'Laufen. —  
Sie zogen aus, doch heim zu ziehn war nicht vergönnt den Braven.

Gar manche Mutter, manche Braut klagt jetzt im Sachsenlande!  
Des Krieges eisern Würfelspiel zerriß die zarten Bande. —  
Doch Schleswig-Holstein ist auch werth der wackern Kampfgenossen,  
Und gilt's noch einmal, sind bereit die Deutschen unvedrossen.

### Straßennamen in Leipzig

geben wohl keine mehr zu Mißverständnissen Anlaß, als die mit Burg bezeichneten. Fängt man an mit der großen Pleißenburg, so ist freilich die Burgstraße nicht weit davon, nämlich für den, der dieselbe weiß; weiter aber ist die kleine Pleißenburg, jetzt kleine Burggasse genannt, die gerade da anfängt, wo die Stadt Altenburg ist. Noch weiter davon ist die alte Burg, die am Wiener Saal endet.

Manches Intermezzo kommt jetzt in dieser Beziehung zum Vorschein durch die mit Quartierbillets versehenen Soldaten, um welche sich auf den Straßen sehr bald eine im Lesen schon geübte